



Wissen was die Welt bewegt.

NDR Info

[Nachrichten](#)[Interviews](#)[Service](#)[Kultur](#)[Programm](#)[Wir über uns](#)[Home](#) [A-Z](#) [Kontakt](#)

## WEITERE THEMEN

## SIEHE

## VERKEHR

Die aktuelle Verkehrslage:

Bitte wählen ▾

## FLUGDATEN

Bitte wählen ▾

Ankunft ▾

OK

CD-Tipp der Woche

**Fiesta Espanola - Flamenco**

Flamenco - das ist spanische Kultur pur. Dabei haben ganz verschiedene Einflüsse zu seiner Entstehung geführt und ihn unverwechselbar gemacht. Der Flamenco ist ein Schmelztiegel der Kulturen - mit maurischen und sephardischen Elementen, die sich im Laufe der Zeit mit der frühbarocken Musik Spaniens vermischt haben. Die vielschichtige Entwicklung des Flamencos und seine wechselvolle Geschichte vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart beleuchtet jetzt eine neue CD. Die heißt "Fiesta Espanola" und wurde von spanischen und deutschen Musikern des United Continuo Ensembles aufgenommen.

**Grundlage des Flamencos ist der Gesang**

Händeklatschen und druckvolles Gitarrenspiel - das ist es, was die meisten mit dem spanischen Flamenco verbinden. Doch die Grundlage des Flamencos bildet der Gesang. Schon im 17. Jahrhundert sangen die Spanier eine Vielzahl verschiedener Volkslieder. Sie tanzten zu ihren Romanzen und zum Rhythmus der Gitarren und Kastagnetten. Eines der frühen barocken Tanzlieder in Spanien hat Diego Pisador geschrieben. Der fast vibratolose Gesang - charmant vorgetragen von Mercedes Fernandez - wird sparsam begleitet von der spanischen Vihuela, die als Vorläuferin der modernen Gitarre gilt.

Ganz anders als der cante chico - der kleine und fröhliche Gesang - klingt der cante jondo. Er ist wesentlich dramatischer und hat seine Wurzeln in der maurisch-andalusischen Kultur. In den stark emotional geprägten Liedern geht es um unerreichte Liebe, um Verlust, Leid und Ungerechtigkeit. Typisch sind die schleifenden Melodien und Schluchzer, die durch ekstatische Gitarrenklänge untermalt werden. Die Flamenco-Sängerin Elva La Guardia lässt tief in Ihre Seele hineinhören und Thomas Hickstein brilliert als virtuoser Spieler der Flamenco-Gitarre.

**Die Entwicklungsgeschichte des Flamencos**

Werke der spanischen Kunstmusik aus Renaissance und Barock wechseln mit traditioneller, bodenständiger Folklore. Die modernen Flamenco-Werke haben Mitglieder des spanisch-deutschen United Continuo Ensembles selbst komponiert. Das Repertoire ist vielseitig, abwechslungsreich und dokumentiert so auch die Entwicklungsgeschichte des Flamencos. Der von Spanien über die Kanarischen Inseln bis in die Karibik gelangte und dort mit neuen Stilelementen bereichert wurde. Klingender Beweis für diesen Kulturtransfer ist unter anderem die Guajira. Mit spühender Energie, leidenschaftlicher Freude und brillanter Virtuosität präsentiert das United Continuo Ensembles die klug zusammengestellten iberischen Lieder und Tänze. Mit ihrer überzeugenden Präsenz nehmen Sänger und Musiker das Publikum mühelos für sich ein.

RK 2408  
edition Raumklang/harmonia mundi

## WEITERE INFORMATIONEN

[Rezension](#)► [CD-Tipps](#)

Aktuelle Rezensionen im Überblick.

11.08.05 - 16:03

[zurück](#)[Seitenanfang](#)

ndrinfo